

Pressemitteilung

Hannover, 28. März 2011

NRW-Hochschulen präsentieren auf der Hannover-Messe ihre Erfahrungen in Entwicklung und Technologietransfer

Auf der Hannover Messe Industrie präsentieren das Cluster Maschinenbau/Produktionstechnik, ProduktionNRW und die InnovationsAllianz der NRW-Hochschulen erstmals eine eigene Vortragsreihe mit Beispielen von Technologie-Entwicklungen. Unter dem Titel „Technologietransfer in NRW“ berichten vom 5. bis 8. April täglich zwei Hochschulen aus Nordrhein-Westfalen über ihre Kompetenzen und Erfahrungen im Technologietransfer und Kooperationen mit Unternehmen aus Wirtschaft und Industrie.

Die beteiligten Hochschulen sind die Universität und die Fachhochschule Bielefeld, die Fachhochschule Dortmund, die Fachhochschule Düsseldorf, die Universität Siegen und die Hochschule Niederrhein. Alle Vorträge finden auf dem vom Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen geförderten Gemeinschaftsstand ProduktionNRW (Halle 16, Stand A10) statt.

Die Reihe findet in Kooperation mit Produktion NRW, dem Cluster Maschinenbau/Produktionstechnik, statt. Der Maschinenbau ist in Nordrhein-Westfalen mit rund 200.000 Beschäftigten der größte industrielle Arbeitgeber und prägt das Innovationsgeschehen wie kaum ein anderer Sektor. Als Querschnittsbranche und Technologieführer auf vielen Gebieten integriert er neueste Erkenntnisse in Anlagen und Produkte. Ein dichter Verbund von Hochschulen mit produktionstechnisch ausgerichteten Instituten stellt ein hohes Potenzial von Weltruf dar, so dass die industrielle Entwicklung durch die notwendige wissenschaftliche Begleitung verstärkt wird.

Am Rande der Präsentationen können Vertreter von Unternehmen, Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Fachbesucher der Messe direkt Kontakt zu Forschern der präsentierenden Hochschulen aufnehmen, um etwa Unterstützung bei möglichen Neuentwicklungen zu erhalten und neue Kooperationsvorhaben anzubahnen.

Mehr Informationen zur InnovationsAllianz, zum Leistungsangebot der NRW-Hochschulen und Kooperationsbeispiele im Internet unter www.innovationsallianz.nrw.de.

Weitere Informationen zur InnovationsAllianz:

Prof. Dr. Gisela Schäfer-Richter (Vorsitzende des Vorstands)
Fachhochschule Dortmund / Prorektorin für Forschung, Entwicklung und Transfer
Sonnenstraße 96, 44139 Dortmund
Telefon: (0231) 9112-101
E-Mail: presse@inno-nrw.de

Weitere Informationen zum Cluster ProduktionNRW:

Peter Gebhart
ProduktionNRW Cluster Maschinenbau/Produktionstechnik
c/o VDMA NRW
Mörsenbroicher Weg 200, 40470 Düsseldorf
Telefon: (0211) 687748-28
Email: peter.gebhart@produktion.nrw.de

Über die InnovationsAllianz der NRW-Hochschulen:

Die InnovationsAllianz der NRW-Hochschulen wurde 2007 gegründet. In ihr arbeiten derzeit insgesamt 29 Hochschulen und vier Hochschul-Transfergesellschaften zusammen, sie ist damit das größte derartige Bündnis bundesweit. Ziel ist es, die Forschungskapazitäten der Hochschulen effektiver zu nutzen und in Kooperationen innerhalb der Wissenschaft sowie mit Unternehmen, kommunalen Einrichtungen und Verbänden die Entwicklung neuer bzw. die Optimierung bestehender Technologien, Produkte und Anwendungen zu fördern. Viele erfolgreiche Kooperationen haben bereits zu nachhaltigen Ergebnissen und Nutzen in Wirtschaft und Gesellschaft beigetragen. Die InnovationsAllianz wird vom Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes NRW gefördert. Eine Reihe von Unternehmen unterstützt die InnovationsAllianz darüber hinaus als Mitglieder im „InnovationsClub NRW“.

Über das Cluster Maschinenbau/Produktionstechnik, ProduktionNRW:

ProduktionNRW ist das Cluster des Maschinenbaus und der Produktionstechnik in Nordrhein-Westfalen und wird vom Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) NRW durchgeführt. ProduktionNRW versteht sich als Plattform, um Unternehmen, Institutionen und Netzwerke untereinander und entlang der Wertschöpfungskette zu verzahnen. Das landesweit aktive Cluster ProduktionNRW sowie die regionalen Netzwerke, die sich in Nordrhein-Westfalen gebildet haben, verfolgen das Ziel, die wirtschaftliche und technologische Leistungskraft der Unternehmen in ihrer Stadt oder Region zu stärken, um Nordrhein-Westfalen zum Maschinenbaustandort Nummer eins zu machen.